

WG „Lipsia“ eG

70 Jahre

23. HAUS- & HOF-FEST

Lolipop



Rock'n'Roll-Bühnenprogramm

7. September

ab 11:30 Uhr

Brünner Str. 12

Leipzig-Grünau

Zeitreise



LIPSIA INTERN

FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE DER WG „LIPSIA“ EG UND WG „ELSTERAUE“ EG

WIR Vertreterversammlungen

BAUEN Photovoltaik-Anlage in der Ratzelstraße

WOHNEN Energieeinsparung im Genossenschaftsbestand

02|2024



Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

01

WIR
Editorial
des
Vorstandes

zur Jahresmitte haben wir den Vertreterversammlungen unserer Genossenschaften den Geschäftsbericht des zurückliegenden Geschäftsjahres vorgelegt. Der Blick auf das darin enthaltene Zahlenwerk zeigt: Trotz der komplizierten Rahmenbedingungen – hohe Energie- und Rohstoffpreise, der Krieg in der Ukraine, gestörte Lieferketten und weitere Unsicherheiten – konnten wir auch 2023 die erfolgreiche wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung beider Genossenschaften fortsetzen. Augenscheinlicher Beleg dafür ist neben einer gesunden Eigenkapitalquote und einer hohen Finanzreserve die nach wie vor hohe Investitionstätigkeit: So hat die WG „Lipsia“ eG im Berichtsjahr insgesamt 14,7 Millionen Euro in Neubau und Bestand investiert. Davon flossen rund 1,2 Millionen Euro in die Neuerrichtung von Wohnungen und 13,5 Millionen Euro in die Modernisierung, Instandhaltung und Instandsetzung unserer Gebäude und Außenanlagen. In der nach wie vor wachsenden Stadt Leipzig stellen wir damit bezahlbaren und zugleich modern und komfortabel ausgestatteten Wohnraum zur Verfügung. Gemäß dem Genossenschaftsgedanken sind und bleiben wir ein verlässlicher Partner, der allen Menschen, unabhängig von Alter, Einkommen und individuellen Lebensumständen, ein lebenswertes Zuhause bietet. Ein im Wortsinn herausragendes Beispiel für diese Strategie ist der Neubau der „Lipsia-Zwillinge“ im Stadtteil Grünau. Seit Baubeginn im Frühherbst des vergangenen Jahres gehen die Arbeiten an den beiden Punkthäusern planmäßig voran. In unmittelbarer Nachbarschaft zum „Lipsia-Turm“ entstehen hier insgesamt 38 Ein- bis Vier-Raum-Wohnungen für Menschen aller Altersgruppen. Durch ihre Holz-Hybrid-Bauweise mit Regenrückhaltesystem, Photovoltaikanlage und extensiver Begrünung stehen sie zugleich für unseren Ansatz, Aspekte des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit

künftig noch stärker in den Fokus zu rücken. Personelle Kontinuität können wir für unseren beliebten „Lipsia-Club“ vermelden. Mehr als 23 Jahre hatte Steffi Dietzsch als „gute Seele“ dort einen bunten Mix spannender Veranstaltungen – vom monatlichen Kreativnachmittag über Diavorträge bis zur Sportgymnastik – organisiert und betreut. Dabei sind auch viele persönliche Kontakte entstanden. Wir danken Frau Dietzsch, die nun ihren verdienten Ruhestand antritt, für die geleistete Arbeit. Zugleich freuen wir uns, dass wir mit Susanne Stein eine geeignete Nachfolgerin gefunden haben, die nun die Tätigkeit im „Lipsia-Club“ nahtlos fortsetzen wird. Dabei wollen wir in unserer Begegnungsstätte im Herzen von Grünau sowohl Bewährtes beibehalten als auch verstärkt neue Angebote für unterschiedliche Altersgruppen schaffen.

Apropos Begegnung: Der 7. September ist nicht mehr fern ... Dann feiert unsere Genossenschaft im Rahmen des traditionellen Haus- & Hof-Festes auf unserem Firmengelände in der Brünner Straße ihr 70-jähriges Bestehen. Wie es sich zu einem solchen Jubiläum gehört, reisen wir sieben Jahrzehnte zurück und tauchen ein in die Welt der Fünfzigerjahre – mit Musik, Mode und kulinarischen Genüssen. Wir laden alle Mitglieder, Mieterinnen und Mieter der Lipsia und Elsteraue sowie deren Gäste herzlich ein, dieses Jubiläum mit uns zu feiern. Genießen Sie bis dahin die Sommertage und bleiben Sie gesund!

Es grüßen Sie herzlich

Nelly Keding

*Vorstand
Wohnungswirtschaft
Vorstandsvorsitzende*

Annett Schiele

*Vorstand
Finanzwirtschaft*



Vertreterversammlung WG „Lipsia“ eG

Mitbestimmung bedeutet Engagement für das Gemeinwohl, Mitreden und Anteilnahme an den großen und kleinen Dingen, welche die Mitglieder, Mieterinnen und Mieter der **Wohnungsgenossenschaft „Lipsia“ eG** täglich in ihrem Wohnumfeld bewegen. Dieser genossenschaftliche Grundgedanke wurde auf der Vertreterversammlung der WG „Lipsia“ eG am 6. Juni im Dorint Hotel Leipzig erneut deutlich. Da ging es um große Fragen wie die künftige Wärmeversorgung ebenso wie um Fahrradgaragen, Balkon-Solkraftwerke oder Themen wie eine Dachinstandsetzung oder die Reinigung des Treppenhauses.

Bevor es jedoch Gelegenheit gab, dazu ins Gespräch mit dem Lipsia-Vorstand zu kommen, erstattete zunächst Dr. Alexander Voß – als Vorsitzender des Aufsichtsrates ein gewohnt souveräner und umsichtiger Versammlungsleiter – den Bericht des Aufsichtsrats. Anschließend zogen Nelly Keding, Vorstandsvorsitzende der WG „Lipsia“ eG, und Annett Schiele als Finanzvorständin der Genossenschaft vor den anwesenden ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertretern Bilanz über das zurückliegende Geschäftsjahr. Grundtenor ihrer Ausführungen: Die Wohnungsgenossenschaft „Lipsia“ eG setzt auch in einem schwierigen Marktumfeld ihre wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung erfolgreich fort. Mit über 63 Prozent bleibt der Eigenmittelanteil an der Bilanz auf einem hohen Niveau. Auch der Jahresüberschuss von rund zwei Millionen Euro zeigt, dass es trotz der bestehenden Herausforderungen gelungen ist, die Genossenschaft auf einem finanziell stabilen Kurs zu halten.

Die Investitionen in den Bestand erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr hauptsächlich aufgrund der stark gestiegenen Baupreise um knapp 15 Prozent auf 13,5 Mio Euro.

Allein die Preise für Baumaterial seien seit 2020 um knapp 40 Prozent gestiegen, berichtete Annett Schiele. „Von einem Euro Mieteinnahmen fließen derzeit 39 Cent in die Instandhaltung und 31 Cent in die Investitionstätigkeit“, fügte die Finanzverantwortliche der Lipsia hinzu. In einer Zeit, in der vor allem der Wohnungsneubau allerorts in der Krise stecke, setze die Genossenschaft mit den „Lipsia-Zwillingen“ in der Brackestraße ein deutliches Signal für die Schaffung von neuem Wohnraum. „Zugleich zeige die Lipsia damit ihre Verbundenheit zum Stadtteil Grünau“, so Annett Schiele.

Trotz eines moderaten Anstiegs der Kaltmieten zählen diese mit durchschnittlich 5,35 Euro pro Quadratmeter nach wie vor zu den günstigsten in Leipzig. „Damit garantieren wir auch in Zukunft bezahlbaren sowie komfortabel ausgestatteten Wohnraum“, betonte Vorstandsvorsitzende Nelly Keding. Kein Wunder also, dass es der Genossenschaft im vergangenen Jahr wieder gelang, neue Mitglieder hinzuzugewinnen.

Mit ihrer einhelligen Zustimmung zum Jahresabschluss sowie zur Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat dokumentierten die Vertreterinnen und Vertreter ihre Zustimmung zum Kurs der Genossenschaft und zur Arbeit ihrer Führungsgremien. Sie beschlossen außerdem, aus dem Bilanzgewinn erneut vier Prozent auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder als Dividende auszuzahlen.

Mit der Ehrung von vier Mitgliedern, die sich über einen langen Zeitraum ehrenamtlich in der Lipsia engagiert hatten, fand die Veranstaltung einen würdigen und bewegenden Abschluss. Sie stehen stellvertretend für insgesamt 17 Mitglieder, deren Vertreter Tätigkeit auf eigenen Wunsch mit Beginn der neuen Wahlperiode zu Ende gegangen war.

01

WIR Vertreter- versammlung

Lipsia
Wohnungsgenossenschaft eG
SPAREN | BAUEN | WOHNEN

Die geehrten Vertreter (v.l.n.r.):
Herr Hertsch, Frau Walther,
Herr Dr. Arndt – nicht auf
dem Bild Frau Nicodemus.





Vertreterversammlung WG „Elsteraue“ eG

01

WIR Vertreter- versammlung



Dankeschön an den langjährigen Vertreter Herrn Schmiale, der stellvertretend für alle vier nicht wieder kandidierenden Vertreter geehrt wurde



Am 27. Juni 2024 war es wieder so weit: Die Vertreterinnen und Vertreter der **WG „Elsteraue“ eG** kamen zusammen, um Bilanz über das vergangene Geschäftsjahr zu ziehen. Trotz herausfordernder Bedingungen in der Wohnungswirtschaft zeigte sich die Genossenschaft in Bestform. Ein respektabler Jahresüberschuss, minimaler Leerstand und eine solide Eigenkapitalquote sprechen für sich. Dr. Alexander Voß, der als Aufsichtsratsvorsitzender die Veranstaltung leitete, betonte, dass die WG „Elsteraue“ eG „wirtschaftlich top aufgestellt“ sei und man „zufrieden auf das vergangene Jahr zurückblicken“ könne.

Mit rund 262.000 Euro erwirtschaftete die Elsteraue im Jahr 2023 einen beachtlichen, wenn auch gegenüber dem Vorjahr geringeren Überschuss (2022: 887.000 Euro). Das Anlagevermögen blieb mit 45,7 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr (45,8 Millionen Euro) nahezu konstant. Der Verschuldungsgrad sank gegenüber dem Vorjahr nochmals um 0,5 Prozentpunkte auf 10,5 Prozent und ist damit das vierte Jahr in Folge kontinuierlich gesunken. „Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation in der Immobilienwirtschaft sind das ganz hervorragende Ergebnisse“, ordnete Elsteraue-Vorständin Dr. Kristina Fleischer die Kennzahlen ein.

Insgesamt folgten 40 der 53 bisherigen sowie 7 der 13 neu gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Einladung in das Best Western Hotel Windorf. Dort wurde auch darüber informiert, dass die Leerstandsquote bei den 1.382 Wohnungen im Bestand der Genossenschaft aufgrund hauptsächlich altersbedingter Fluktuation und dadurch erheblichem Aufbereitungsaufwand in den Wohnungen leicht angestiegen ist. Sie erhöhte sich zum Bilanzstichtag 2023 im Vergleich zum Vorjahr auf vier Prozent (2022: 2,2 Prozent).

Die durchschnittliche Kaltmiete lag gleichzeitig bei 5,28 Euro pro Quadratmeter. „Damit wohnen unsere Mitglieder vergleichsweise günstig“, erklärte Vorstandin Nelly Keding.

Angesichts steigender Energiepreise, die sich auch auf die Bilanz der WG „Elsteraue“ eG auswirken, wird in den kommenden Jahren verstärkt auf die weitere energetische Sanierung der Wohngebäude gesetzt. Dies spiegelt sich bereits in den stetig steigenden Ausgaben für Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung wider, die sich von 3,0 Millionen Euro (2022) auf 3,7 Millionen Euro (2023) erhöht haben. Mit diesem Geld wurden unter anderem Aufzugsanlagen in der Karl-Heft-Straße 10–16 errichtet, Wohnungen bei Mieterwechsel instandgesetzt, Grundleitungen sowie Sanitär- und Elektrosteigleitungen erneuert. Auch die Außenanlagen konnten mit neuen Fahrrad- und Rollatorgaragen, der Erneuerung eines Spielplatzes und der Fertigstellung einer Feuerwehrezufahrt in der Liegenschaft Ameisenstraße deutlich aufgewertet werden. Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt der Vertreterversammlung war der Beschluss, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 vier Prozent auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder auszuschütten. Die Anwesenden votierten einstimmig dafür, ebenso für die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Letzterer wurde zudem um eine Person auf fünf Mitglieder erweitert. Dr. Alexander Voß als Vorsitzender, seine Stellvertreterin Angelika Doberenz sowie Ursula Dietze, Bernd Puckelwaldt und Kerstin Müller, die neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde, bilden nun den Aufsichtsrat.





Die neuen Vertreterinnen und Vertreter sind gewählt

Das zentrale Beschluss-Gremium einer Genossenschaft ist die Vertreterversammlung. Hier wird z. B. durch die Wahl des Aufsichtsrates und Beschlüsse von Satzungsänderungen Einfluss genommen. Vertreter können sich durch Meinungs austausch mit Vorstand und Aufsichtsrat aktiv am Genossenschaftsleben beteiligen.

Durch Berichte in der LIPSIA INTERN und durch viele Einzelgespräche, konnten wir 21 Mitglieder begeistern, neu für das Vertreteramt bei der Elsteraue zu kandidieren. Gleichzeitig stimmten 47 Mitglieder einer erneuten Kandidatur für das Vertreteramt zu. Vielen Dank dafür!

Allen 1.556 Wahlberechtigten wurden die Wahlunterlagen termingerecht zugestellt. Die Wahlbeteiligung lag mit 38,5 Prozent bedeutend höher als bei der WG „Lipsia“ eG (28,1 Prozent).

Nach Auszählung der gültigen Stimmzettel stehen die 52 neu gewählten Vertreterinnen und Vertreter fest, deren Amtszeit nach der Vertreterversammlung am 27.06.2024 begonnen hat.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat bedanken sich bei allen an der Wahl beteiligten Helfenden und freut sich auf den Austausch mit den gewählten Vertreterinnen und Vertretern. Gleichzeitig gilt der Dank all denjenigen, die nun nach vielen Jahren aus persönlichen Gründen ihr Amt niedergelegt haben. Die Mitteilung über die Feststellung der neuen Vertreterinnen und Vertreter erfolgte über unsere Homepage und durch ein Inserat in der LVZ (25.05.2024). Jedes Mitglied kann auf Verlangen eine Kopie der Liste der Vertreterinnen und Vertreter erhalten.

01

WIR

Vertreterwahl



Im Gespräch mit dem Vorstand

Für die gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Lipsia und Elsteraue bieten die Vorstände folgende Termine an, um in den Dialog zu kommen.

Die Gespräche finden wie gewohnt ab 17 Uhr im Konferenzraum der Geschäftsstelle in der Brünner Straße 12 statt.

Lipsia:

08.10.2024 – alle Objekte

Elsteraue:

29.10.2024 – alle Objekte

Zur besseren Koordinierung bitten wir um vorherige telefonische Anmeldung unter 0341 41519-790.



01

WIR Jubiläum

Zum **23. Haus- & Hof-Fest** erwarten Sie u.a. „Die Eis Boys“, die Rock'n'Roll-Show „Lollipop“ und das bekannte Leipziger Elvis Presley-Double Roman Petermann.



Lollipop



70 Jahre Lipsia – seit 1954 sicher sozial und fair

Lipsia

Wohnungsgenossenschaft eG
SPAREN | BAUEN | WOHNEN

1954–2024

Das Jahr 1954 stand ganz im Zeichen des Aufbruchs. Die schlimmsten Kriegsschäden waren beseitigt und eine neue Generation machte sich daran, Musik und Mode zu revolutionieren. Aber noch herrschte Wohnungsnot und in der damaligen DDR erinnerte man sich an den Genossenschaftsgedanken „Was du alleine nicht vermagst, dazu verbinde dich mit anderen, die das gleiche wollen.“ Und so wurden in diesem Jahr zahlreiche Wohnungsgenossenschaften gegründet und damit auch der Grundstein für die spätere Wohnungsgenossenschaft „Lipsia“ eG gelegt.

Ganz in dieser genossenschaftlichen Tradition sieht sich die Genossenschaft auch im 70. Jahr ihres Bestehens. Sicher, sozial und fair – diese Attribute werden mit lebenslangem Wohnrecht, aktiver Mitbestimmung und zahlreichen Serviceleistungen mit Leben erfüllt. Dabei teilt sich die Genossenschaftshistorie beinahe gleich in zwei Hälften – rund 36 Jahre lag der Fokus auf der Schaffung von neuem, für damalige Zeiten komfortablem Wohnraum für die Mitglieder unter den Bedingungen der DDR. Nach der Wende stand man vor zahlreichen, ganz neuen Herausforderungen. Dringender Modernisierungsbedarf in einer gleichzeitig durch Bevölkerungsschwund geprägten Stadt bestimmten die erste Zeit. Diese Heraus-

forderung wurde ebenso angenommen und gemeistert, wie der Anspruch, Menschen, besonders junge Familien, wieder für den genossenschaftlichen Gedanken zu begeistern. Nicht zuletzt durch den Erfolg der eigenen Spareinrichtung, der einzigen dieser Art in einer Leipziger Genossenschaft, wurde es in den 2010er Jahren möglich, nicht nur Bestände zu erhalten, sondern, als erste Leipziger Wohnungsgenossenschaft, auch wieder komplett neu zu bauen. Heute zählen „Rosental-Terrassen“, „Kulkwitzer See-Terrassen“ oder der „Lipsia-Turm“ zu den begehrtesten Wohnanlagen Leipzigs.

Zum Jubiläum lädt daher das **23. Haus & Hof-Fest** zu einer Zeitreise in diese spannende Epoche ein. Unter dem Motto „Lollipop“ bietet das Festgelände mit großem Festzelt, interaktivem Kinder- und Familienbereich und Nachbarschaftscafé Information, Spaß und Unterhaltung ganz im Stil der wilden Fünfziger. Am Vorabend steht die Vertreterabendveranstaltung als gelebtes Zeichen genossenschaftlicher Mitbestimmung auf dem Programm.

Über die Anfänge der Genossenschaft informiert eine kleine Ausstellung im Foyer der Geschäftsstelle, authentisch in einem originalen Wohnzimmer aus der damaligen Zeit und begleitet von den Hits, die damals unsere Großeltern in der DDR begeisterten.

Eingeladen zum Haus & Hof-Fest sind wieder alle Mitglieder der Genossenschaften „Lipsia“ und „Elsteraue“ eG, aber auch alle, die sich für genossenschaftliches Leben interessieren oder einfach nur feiern wollen. Los geht's am **Samstag, den 7. September**, um 11:30 Uhr, der Schlussakkord von „Lollipop“ wird gegen 18:00 Uhr erwartet.



Steffi Dietzsch



Susanne Stein

Staffelstab-Übergabe im „Lipsia-Club“

Im letzten Jahr haben wir die neuen Räumlichkeiten unserer beliebten Begegnungsstätte eingeweiht – die LIPSIA INTERN berichtete. Jetzt gibt es eine weitere Neuerung zu vermelden.

Steffi Dietzsch, langjährige Club-Leiterin und das Gesicht unseres „Lipsia-Clubs“ hat sich am 30. Juni 2024 in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In den letzten mehr als 23 Jahren hat sie unsere Einrichtung zu dem gemacht, was sie heute ist: Ein Ort der Gemeinschaft und des geselligen Miteinanders. Durch ihre engagierte Arbeit ist ein fester Anlaufpunkt für unsere Mieterinnen und Mieter entstanden, an dem man an vielfältigen Veranstaltungen teilnehmen, neue Freundschaften knüpfen oder einfach auch nur mal „sein Herz ausschütten“ konnte.

Aber jedes Berufsleben geht einmal zu Ende und so freuen wir uns, dass wir am 1. Juni 2024

Susanne Stein in unseren Reihen begrüßen konnten. Sie hat am 1. Juli 2024 die Leitung des „Lipsia-Clubs“ übernommen und wir werden sie in einer der nächsten Ausgaben genauer vorstellen.

Wir wünschen Steffi Dietzsch einen wunderschönen (Un-)Ruhestand und bedanken uns herzlich für ihre langjährige Arbeit im „Lipsia-Club“.

Gleichzeitig sind wir sicher, mit Susanne Stein eine würdige Nachfolgerin gefunden zu haben. Besuchen Sie auch weiterhin unseren Club so zahlreich. Natürlich können der neuen Clubleiterin gern Vorstellungen oder Wünsche mitgeteilt werden. Wir arbeiten bereits an neuen Veranstaltungsformaten, soviel können wir schon einmal verraten. Es bleibt also spannend und wir freuen uns auf viele Gäste – sowohl auf die Alteingesessenen als auch auf neue Gesichter.

„Lipsia-Club“:

Karlsruher Straße 48

04209 Leipzig

Susanne Stein

Telefon:

0341 429 10 41

Mail:

lipsiaclub@wg-lipsia.de

Jobmesse Leipzig

Am 6. und 7. September 2024 findet die 25. Jobmesse im Congress Center Leipzig statt.

Die WG „Lipsia“ eG und auch die Lipsia Bau und Sanierung GmbH (LBS) werden daran teilnehmen.



Erfolgreicher Abschluss

Lilli Zukowski hat ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau erfolgreich abgeschlossen und erhielt zudem eine Belobigung der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig für gute Leistungen in der Abschlussprüfung im Winter 2023. Sie hatte ihre reguläre Ausbildungszeit von drei auf zweieinhalb Jahre verkürzt.

Bereits seit dem 18. Januar 2024 ist sie als Mitarbeiterin in der Unternehmenskommunikation unserer Genossenschaft tätig.

01

WIR

Abteilungen



Wir bauen deine Wohnung

Lipsia Bau und Sanierung GmbH

Brünner Straße 12
04209 Leipzig

Telefon:
0341 3088957-0

Betriebsleiter:
René Kämpf
E-Mail:
rene.kaempf@
bs-lipsia.de

**Aktuelle
Stellenangebote**
finden Sie unter:



An dieser Stelle wird üblicherweise eine Abteilung unserer Genossenschaft vorgestellt – heute schauen wir einmal hinter die Kulissen des Tochterunternehmens der WG „Lipsia“ eG, in die „Abteilung“ **Lipsia Bau und Sanierung GmbH (LBS)**.

Um die Mittel für Sanierung, Modernisierung und Renovierung effizient einsetzen zu können, gründete die Lipsia bereits im Jahr 2006 ihre Tochterfirma Lipsia Bau und Sanierung GmbH – kurz LBS. Sie arbeitet ausschließlich für die Wohnungsunternehmen Lipsia und Elsteraue.

Die Aufträge reichen von der Komplettsanierung einer Wohnung bis hin zur Sanierung von Fassaden und Treppenhäusern. Die Instandsetzung umfasst dabei Maler-, Fußboden-, Fliesen-, Tischler-, Heizung- und Sanitär- sowie Elektroarbeiten. Diese Arbeiten werden alle von den aktuell 44 eigenen LBS-Mitarbeitenden durchgeführt. Die Firmenstruktur ist dabei wie folgt aufgeteilt: ein Betriebsleiter, drei Bauleiter (Meister), zwei kaufmännische und 36 gewerbliche Angestellte sowie derzeit zwei Auszubildende im Maler- und Elektrogewerk.

„Für uns ist die feste Zusammenarbeit mit der LBS von großem Wert. Zuverlässigkeit und Flexibilität stehen im Mittelpunkt. Wir haben einen Kostenkatalog und können so die Ausgaben planen und den Auftragsprozess beschleunigen.“, so Nelly Keding. Darüber hinaus sorgt der festgelegte Standard für die Genossenschaftswohnungen dafür, dass komfortabel aber nicht überdimensioniert modernisiert wird. „Über allem, was wir als Wohnungsgenossenschaft tun, steht der Grundsatz, für unsere Mitglieder modernen, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und zu erhalten.“, so Annett Schiele. Die Geschäftsführung der LBS wird vom Vorstand der WG „Lipsia“ eG übernommen. Der Firmensitz

befindet sich ebenfalls auf dem Betriebsgelände der Lipsia in der Brünner Straße 12. Jährlich fließen die von der LBS erwirtschafteten Gewinne zurück an die Genossenschaft. So arbeiten die LBS und Lipsia täglich eng zusammen, um Neu- und Bestands-Mieterinnen und -Mieter den besten Service und möglichst reibungslose Abläufe bei den Baumaßnahmen zu garantieren.

Es werden sowohl Arbeiten im bewohnten Zustand (Bad- und Türmodernisierungen, Treppenhausrenovierungen samt Erneuerung der Wohnungseingangstüren) als auch im unbewohnten Zustand (Wohnungsaufbereitung für Neubezug) durchgeführt.

Auch erweist sich die Gründung der Tochterfirma als eine besonders weitsichtige Entscheidung. Vor allem der Fachkräftemangel behindert vielerorts notwendiges Baugeschehen – nicht so bei der Lipsia. „Die LBS steht mit ihren 36 angestellten Handwerkerinnen und Handwerkern sehr gut da“, sagt Betriebsleiter René Kämpf. „Wir haben Fachleute aller nötigen Gewerke, können sowohl Elektro, als auch Heizung und Sanitär sowie Um- und Ausbauarbeiten im Bau abdecken.“ Das eingespielte Team sichert die Qualität der Arbeiten. Darüber hinaus kann die LBS auch größere Bauvorhaben leisten.

Wollen Sie Teil des LBS-Teams werden und Ihr handwerkliches Geschick für das Wohnen bei der Lipsia einsetzen? Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, schauen Sie in unsere Stellenanzeigen (siehe QR-Code) und bewerben Sie sich gern. Wir freuen uns auch auf Initiativebewerbungen aller Gewerke.

**Lipsia**
Bau und Sanierung GmbH



„MüZeL“ – Familienzentrum Grünau

Die Lipsia vermietet nicht nur Räumlichkeiten an private Mieter, sondern ihre Objekte ebenso an Gewerbemietler. Einige davon haben wir in den letzten Ausgaben bereits vorgestellt, heute wollen wir aus aktuellem Anlass diese Reihe mit dem „MüZeL“ fortsetzen. Das beliebte Familienzentrum in der Grünauer Karlsruher Straße 38 befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum „Lipsia-Club“.

Der „Lipsia-Club“ und das „MüZeL“ arbeiten schon eine lange Zeit gut zusammen und erst am 18. Juni gab es ein großes gemeinsames Kinderfest, worüber wir auf Seite 17 dieser Ausgabe berichten. Aus diesem Grund möchten wir noch mehr Menschen auf die tolle Arbeit des Familienzentrums aufmerksam machen.

Der Offene Familientreff befindet sich seit 2021 in den Räumlichkeiten der WG „Lipsia“ eG. Zuvor war er in der Potschkastraße um die Ecke. Nächstes Jahr feiert das „MüZeL“ bereits sein 30-jähriges Bestehen.

Hier ist wirklich jeder willkommen – hier genießen Eltern und Kinder ein großfamiliäres Miteinander: Familien können einander unkompliziert kennenlernen, sich austauschen und auch gemeinsam den Alltag in der Elternzeit oder ihre Freizeit gestalten. Eine gegenseitige Unterstützung – ganz ohne „Problem“ oder Verpflichtung.

Der Offene Familientreff bietet eine einladende Atmosphäre – er ist ein „öffentliches Wohnzimmer“ im Stadtteil. Dazu gibt es eine Gemeinschaftsküche, Toiletten mit Wickelmöglichkeiten und eine Spielecke. Die Beratung durch Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen vor Ort runden die breite Palette an Angeboten – Treffs und Kurse rund um Geburt, Elternzeit, Familie und Wiedereinstieg ins Berufsleben – ab.

Regelmäßige Angebote, Treffs und Kurse:

- Krabbel- und Spielgruppe
- Offenes Familiencafé und Spieletreff
- Klangtherapie
- Kreativer Kindertanz, Eltern-Kind-Turnen
- Gitarrenunterricht
- Kinder-Yoga, Rücken-Fit für die Eltern
- Babymassage
- Beratungsangebot für Frauen mit Migrationserfahrung, Sprachtreff u.v.m.

Veranstaltungen:

- Austauschgruppen und Selbsthilfegruppen
- Vorlesestunden
- Psychosoziale Sprechstunde
- Offene Stillgruppe u.a.

Dazu gibt es die **Kleiderbörse „MüZeLs Fundgrube“** – hier werden zu günstigen Preisen gut erhaltene Kinder- und Erwachsenenbekleidung, Schuhe, Babyzubehör und Spielzeug angeboten. Größere Dinge wie Kinderwagen können auf einer Pinnwand inseriert werden. In regelmäßigen Abständen werden Flohmärkte im Garten veranstaltet. Eine kleine **Bibliothek** mit Literatur zu Schwangerschaft, Entbindung und Stillen, Erziehungsfragen und anderen Themen zum kostenlos Ausleihen oder Vorort-Lesen gibt es ebenfalls. Beliebt sind aktuell die **Familienkurse „FuN“**. „FuN“ steht für „Familie und Nachbarschaft“.

Es ist ein Programm für Familien, die sich und Familien aus der Nachbarschaft besser kennen lernen wollen.

Wer sich noch genauer informieren möchte, findet die Kontaktdaten vom „MüZeL“ auf dieser Seite oder schaut einfach einmal vorbei.

01

WIR

Gewerbemietler

„MüZeL“

**Familienzentrum
Grünau**
(Mütterzentrum e. V.
Leipzig)
Karlsruher Straße 38
04209 Leipzig
Tel. 0341 4128515
www.muetterzentrum-leipzig.de

Öffnungszeiten:

Montag
09:00 bis 14:00 Uhr
Dienstag
09:00 bis 13:00 Uhr
15:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch
09:00 bis 13:00 Uhr
15:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag
09:00 bis 14:00 Uhr
Freitag
geschlossen



Neue Zufahrt

... in der Yorck-/Clausewitzstraße

02

BAUEN

Fassaden
Treppenhäuser
etc.

Aktuelles Baugeschehen

+++ In der Yorck-/Clausewitzstraße wird eine neue Feuerwehrezufahrt samt Aufstellflächen errichtet.

+++ In der Ratzelstraße 2–6 erfolgte nach der Gerüststellung die Erneuerung der Fenster, bevor die Fassade instand gesetzt wird. Im selben Zug wird eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach errichtet.

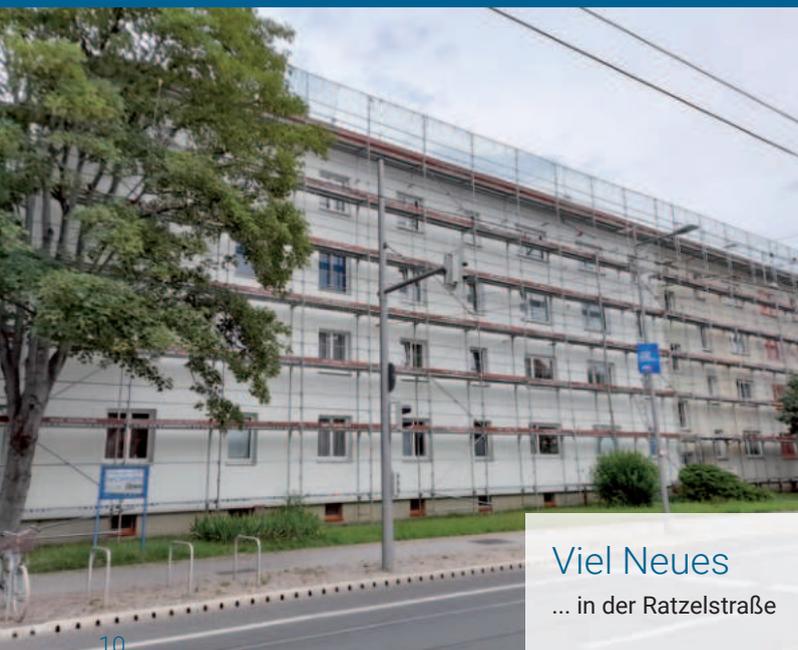
+++ Die Kellerdecken der Liliensteinstraße 49–87 erhielten eine Dämmung.

+++ In folgenden Objekten wurde bereits das Treppenhaus renoviert: Bernhard-Göring-Straße 130–134, Breisgaustraße 9 sowie Liliensteinstraße 57–63. Das Treppenhaus der Liselotte-Herrmann-Straße 38–56 wird in der zweiten Jahreshälfte instand gesetzt.

+++ Der Abriss von Garagen und Errichtung neuer Stellplätze und Ladesäulen erfolgte im Bereich Nikolai-Rumjanzew-Straße/Ratzelstraße/Schönauer Straße.

Bild rechts: Beim Bau der „Lipsia-Zwillinge“ läuft alles planmäßig. Im Haus A werden aktuell die Wände im 6. OG gestellt, im Haus B die Decke des 5. OG.

Bild unten: Das eingerüstete Wohnhaus der Ratzelstraße 2–6.



Viel Neues

... in der Ratzelstraße



Neubau

... der Lipsia-Zwillinge



Kinderpatenschaften Leipzig

Eine ganz besondere Unterstützung

Das Projekt Kinderpatenschaften Leipzig des Internationalen Bundes (IB) vermittelt und betreut seit 14 Jahren ehrenamtliche Patenschaften für benachteiligte Kinder im Alter von 4–12 Jahren. Unsere Motivation ist, dass alle Kinder die gleichen Chancen im Leben erhalten. Doch durch schwierige Lebenssituationen haben nicht alle Familien die Möglichkeit, ihre Kinder so zu fördern, wie sie gern möchten. Unsere Ehrenamtlichen unterstützen diese Leipziger Kinder.

Für mindestens ein Jahr verbringen Paten und Patinnen an einem Tag in der Woche Zeit mit ihrem Patenkind. Ob beim gemeinsamen Spielen, Freizeitaktivitäten oder durch Unterstützung beim Lernen fördern sie ihre Patenkinder in ihrer Entwicklung. Die gemeinsamen Aktivitäten können dabei ganz unspektakulär sein, z. B. Spielplatzbesuche, Fahrrad fahren, Erdbeeren ernten, Kochen, Basteln, Sport machen, Musik hören, Vorlesen, Erzählen und Zuhören ... Die Kinder genießen die ungeteilte Aufmerksamkeit und Zuwendung, entdecken neue Fähigkeiten, erhalten neue Impulse und neues Selbstvertrauen. Und auch die Paten und Patinnen erleben ihr sinnstiftendes Ehrenamt als bereichernd.

Dirk (51) begleitet seit einem halben Jahr sein Patenkind Raphael (9). Die beiden haben uns einige Fragen zu ihrer Patenschaft beantwortet:

Wie gestalten Sie die Zeit, die Sie mit Ihrem Patenkind verbringen?

Dirk: Wir spielen zusammen, machen Tagesausflüge, gehen in Parks und auf Spielplätze und besuchen zusammen Veranstaltungen, wo er gern hin möchte. Er kann mir Fragen stellen, die ich ihm gern beantworte.

Wie würden Sie andere Menschen ermutigen, sich ebenfalls ehrenamtlich zu engagieren?

Dirk: Es gibt viele Menschen, die Hilfe und Unterstützung benötigen. Sie danken es dir mit einem Lächeln, mit Worten und Gesten. Wir sollten einfach füreinander da sein. Es gibt schon genügend Probleme in unserer Gesellschaft. Beim Ehrenamt bekommen sie das Gefühl, etwas Gutes zu tun. **Raphael, gibt es etwas, was du das erste Mal mit deinem Paten gemacht hast?**

Raphael: Ja! Skaterpark, Kanu und Padelboot gefahren.

Gibt es auch etwas, wobei dir dein Pate hilft?

Raphael: Ja, er hilft mir beim Spielen und ich kann ihm alle Fragen stellen, die ich möchte.

Ein schöner Nebeneffekt ist, dass auch die Familien der Kinder durch die zusätzliche Unterstützung entlastet werden.

Was bedeutet die Patenschaft für Sie als Mutter?

Wobei unterstützt Sie die Patenschaft?

Raphaels Mutter: Ich finde Zeit für Termine, die mit Kind schwierig wären. Und ich habe auch mal Zeit für mich.

Was bedeutet die Patenschaft für Ihr Kind und für seine Entwicklung?

Raphaels Mutter: Er öffnet sich langsam und hat dadurch eine männliche Bezugsperson gewonnen, die ich nicht sein kann.

Mit einer ehrenamtlichen Kinderpatenschaft können auch Sie benachteiligte Kinder unterstützen und ganz praktisch zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt beitragen. Weitere Informationen unter: www.kinderpaten-leipzig.de Wir bedanken uns bei unseren Förderern, der Stadt Leipzig, Wir für Sachsen, der deutschen Postcode-lotterie, der Sparkasse Leipzig und den Wohnungsgenossenschaften, ohne deren finanzielle Unterstützung, wir das Projekt nicht umsetzen könnten.

Dieses Patenschaftsprojekt wird auch von der WG „Lipsia“ eG unterstützt.

03

WOHNEN Nachhaltigkeit



Nelly Keding und Manuel Riedl
von den Stadtwerken Leipzig.

Die neue grüne Zukunft der Mobilität

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir seit Juni dieses Jahres gemeinsam mit unserem Partner Stadtwerke Leipzig eine weitere Möglichkeit geschaffen haben, mit **neuen E-Ladesäulen** vor Ort einen Beitrag zum Umweltschutz und zur Nachhaltigkeit zu leisten.

Die E-Ladesäulen befinden sich in der **Nikolai-Rumjanzew-Straße** und sind für alle Mitglieder und Mietenden sowie deren Gäste zugänglich. Sie können Ihre Elektrofahrzeuge hier aufladen, während Sie zu Hause oder unterwegs sind. Wir hoffen, dass diese neuen E-Ladesäulen dazu beitragen, die Nutzung von Elektrofahrzeugen in unserem Wohnquartier zu fördern und einen Beitrag

zur Reduzierung von CO₂-Emissionen zu leisten. Wir laden Sie herzlich ein, die neuen Säulen zu nutzen und freuen uns auf Ihre Unterstützung bei der Förderung nachhaltiger Mobilität.

Seien Sie Vorreiter in Ihrer Wohnanlage und setzen Sie ein Zeichen für eine nachhaltige Zukunft. Kontaktieren Sie uns gern (Ansprechpartnerin: Lilli Zukowski, Telefon: 0341 415 19-580, Mail: lilli.zukowski@wg-lipsia.de), um mehr über die E-Ladesäulen und die Möglichkeiten des Ausbaus in Ihrem Wohnquartier zu erfahren. Gemeinsam können wir einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Elektromobilität leisten und eine grüne Zukunft gestalten.

Der Klimapfad – Teil 2

Nachhaltigkeit in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht sowie die Erreichung der Klimaneutralität bis 2045 sind erklärte Ziele der Wohnungsgenossenschaften „Lipsia“ und „Elsteraue“ eG. Der **Klimapfad** beschreibt den ökologischen Aspekt der Nachhaltigkeit.

Unsere LIPSIA INTERN hat in der letzten Ausgabe den ersten Eckpunkt unseres Klimapfades, den Plan zur energetischen Sanierung, vorgestellt. In diesem Teil berichten wir zum **Stand des Wechsels des Energieträgers bei gasversorgten Gebäuden**.

Laut Gebäudeenergiegesetz (GEG) stehen ab 2045 in Deutschland keine fossilen Brennstoffe mehr zur Beheizung zur Verfügung. Neben einem Großteil an Fernwärmeversorgung werden rund 15 Prozent der Lipsia-Gebäude und 20 Prozent der Elsteraue-Gebäude durch Gas zentral mit Energie versorgt.

Fast alle Gaskessel wurden in den letzten sieben Jahren durch moderne und energiesparende Brennwertkessel ersetzt. Somit ist die Versorgung zunächst gesichert.

Perspektivisch ist der Anschluss an die Fernwärme ein möglicher Weg, um Klimaneutralität zu erreichen. Die Stadt Leipzig erstellt derzeit eine Kommunale Wärmeplanung, deren zentraler Inhalt der weitere Ausbau der bis voraussichtlich 2038 klimaneutralen Fernwärme ist. An der Entwicklung der Kommunalen Wärmeplanung lassen uns sowohl die Stadt Leipzig als auch die Stadtwerke Leipzig teilhaben.

Parallel dazu untersuchen Ingenieurbüros für uns weitere Formen der Energieversorgung. Luft-Wasser-Wärmepumpen, Geothermie und Pelletheizungen sind u.a. theoretisch mögliche Alternativen zum Gas. Deren Installation ist jedoch an viele äußere Faktoren gekoppelt. Abstandsflächen zu anderen Gebäuden, Grundstücksgrößen, Umfang der zu versorgenden Anzahl der Wohnungen, aber auch ganz banale Probleme wie Platz im Heizungskeller lassen nur Individuallösungen zu. Aktuell warten wir die Finalisierung der Kommunalen Wärmeplanung ab. Das Ergebnis soll noch in diesem Jahr vorliegen. Im Anschluss konzentrieren wir uns auf die Wohnanlagen, die im Fernwärme-Ausbauplan der Stadtwerke Leipzig keine Berücksichtigung finden.



Lipsia-Mietergarten eröffnet

Dieses Jahr hat der Osterhase ein besonderes Ei in die Bernhard-Göring-Straße 130–140 gelegt. Kurz vor den Feiertagen übergab unsere Leiterin der Wohnungswirtschaft Sonja Digulla den symbolischen Schlüssel für den neu errichteten **Mietergarten** im Innenhof des Objektes an „pflanzwillige“ Bewohner.

Gesäumt von einer Benjes-Hecke, die den Vögeln und Insekten Schutz bieten wird, wurden vier Pflanzbeete angelegt, die Blumen und Gemüse

einen Platz zum Wachsen geben. Gesäumt wird der Eingang des Mietergartens von zwei Hochbeeten und einem wunderschönen Torbogen, der zukünftig von Rosen berankt wird. Mit viel Liebe zum Detail und einer ordentlichen Portion Kreativität hat die ausführende Firma Apleona Property Services GmbH (ehemals Gegenbauer) in Abstimmung mit uns ihre Ideen umgesetzt und damit die Grundlage für einen Ort zum Wohlfühlen geschaffen. Wir bedanken uns herzlich für dieses Engagement!



Energieeinsparung im Bestand

Zum Erreichen unseres gemeinsamen Zieles der Klimaneutralität wurden in den letzten Jahren bereits einige Maßnahmen sondiert und geprüft. Der seit einiger Zeit bestehende Konflikt zwischen der Ukraine und Russland und den damit verbundenen massiv gestiegenen Kosten für Energie, untermauerte die Notwendigkeit, unsere geplanten Maßnahmen noch schneller und umfangreicher umzusetzen.

So wurden und werden im gesamten Stadtgebiet alle Lampen in den Treppenhäusern, Hauseingangsbereichen, Kellergängen, Technikräumen und Außenanlagen auf eine energieeffiziente **LED-Beleuchtung** umgerüstet. Auch durch die Montage von **Dämmerungsschaltern** bzw. dem Einsatz von **Zeitschaltuhren** konnten wir in der Vergangenheit bereits Energie einsparen. Weiterhin haben bzw. werden wir bei allen Heiz-

körpern, die sich in den Treppenhäusern befinden, die **Thermostatköpfe mit Behördenkappen** ausstatten. Diese Maßnahme ermöglicht es, gezielt Energie freizugeben und somit eine übermäßige und dauerhafte Beheizung der Treppenhäuser auszuschließen. Hierdurch verringern wir die Kosten für Heizung, die alle Mietenden aus den entsprechenden Objekten sonst über ihre Betriebskostenabrechnung mit bezahlen müssten.

Des Weiteren sparen wir durch die notwendige Umrüstung von Baugruppen in unseren Aufzugsanlagen Elektroenergie ein.

Weiterführende Maßnahmen und Konzepte werden derzeit intern besprochen und geprüft. Gern greifen wir auch Ideen aus Ihrer Mitte auf und prüfen deren Umsetzung für unsere Genossenschaften.

Die alte „Mockauer Post“ –
1915 und 1916 erbaut



Lipsi unterwegs – in Mockau lebenswert und liebenswert

In unserer Themenreihe werfen wir heute einen detaillierten Blick auf einen nördlicher gelegenen Stadtteil. Lipsi hat sich als Reporter in Mockau umgesehen.

Gleich zwei Wahrzeichen des Stadtteiles im Leipziger Nordosten – sowohl der Wasserturm als auch der ehemalige Flughafen nahe der Neuen Messe – sind wohl jedem Leipziger ein Begriff, auch wenn beide nicht mehr die Funktion erfüllen, für die sie einst errichtet wurden. Doch während der mittlerweile wasserlose Wasserturm sich heute als Kletterturm großer Beliebtheit erfreut und markant über die umliegenden Häuser ragt, versteckt sich das markante, in den 20er Jahren errichtete Terminalgebäude zwischen hohen Bürobauten und Lagerhallen. Kaum vorstellbar, dass sich hier einmal ein Flug- und Luftschiffhafen befand, den sogar die legendäre „Graf Zeppelin“ ansteuerte.

Überhaupt hat sich der 1915 nach Leipzig eingemeindete Ort in den letzten hundert Jahren immer wieder verändert. Während die im 12. Jahrhundert im romanischen Stil erbaute Stephanuskirche und Teile der Theklaer Straße noch an die dörfliche Idylle erinnern, zeugt die Mockauer Post mit ihrer Neorenaissance-Fassade vom aufstrebenden Leipzig des beginnenden 20. Jahrhunderts. In unmittelbarer Umgebung dominieren Wohnviertel aus der Zwischenkriegszeit, teilweise in Form einer Gartenstadt angelegt, und die, mittlerweile nahezu durchgehend durch Sanierung auf modernsten Standard gebrachten, Plattenbauten der siebziger Jahre.

Auch sonst ist der Stadtteil von Vielfalt und zahlreichen Angeboten für Familien geprägt. So ist eine der fünf Schulen eine Waldorfschule mit alternativem Bildungsangebot, es gibt zahlreiche Vereine und Sportangebote, ein beliebtes Sommerbad und viel Grün abseits der Hauptstraßen.

Ganz gleich, ob man in die City oder die Umgebung möchte, eine hervorragende Verkehrsanbindung sowohl durch Straßen als auch über ÖPNV und Radwege macht das Hin-, oder wenn man denn möchte, das Wegkommen leicht.

03

WOHNEN

Stadtteilregion





Stephanuskirche

03

WOHNEN

Stadtteilregion

Kulturelles Highlight im Stadtteil und Spiegel eines lebendigen Kiezes ist der „Bunte Mockauer Sommer“ – ein dreitägiges Stadtteilfest mit Konzerten, künstlerischen Workshops und Auftritten von Tanzgruppen und vielem mehr. Und auch auf der hier angesiedelten Probenbühne des Leipziger Schauspiels finden ab und an Vorstellungen statt. Auch eine Stadtteilbibliothek lädt zum Schmökern

ein. Neben verschiedenen Einkaufsmärkten steht ganz zentral mit dem „Mockau Center“ ein Stadtteilzentrum zur Verfügung, das neben Geschäften und Restaurants auch Arztpraxen, Apotheken und andere Einrichtungen enthält. Mit diesem bunten Mix ist Mockau heute ein lebendiger Stadtteil zwischen City und Umland und gerade bei jungen Familien beliebt.

Der 58 m hohe Wasserturm Mockau



Kurzinfo Bestand

Im Bestand der [Lipsia](#) in Mockau befinden sich 4- bis 6-geschossige Häuser, die Ende der 90er Jahre modernisiert wurden. Sie befinden sich in der Essener Straße 66–70a, Gogolstraße 80–88 und 81–99, Komarowstraße 4–12, 27 sowie 29, Simon-Bolivar-Straße 87–111, Stralsunder Straße 43–61 sowie in der Ziolkowskistraße 1–23, 27–35 und 2–10. Es handelt sich dabei um 1- bis 4-Raum-Wohnungen, wobei die 1-Raum-Wohnungen teilweise mit einem Balkon und die 2- bis 4-Raum-Wohnungen alle mit einem Balkon ausgestattet sind.

Viel Grün in Mockau



03

WOHNEN

Gemeinsam
statt einsam

Veranstaltungen im „Lipsia-Club“

Unser Club lädt regelmäßig zu Veranstaltungen ein. Hier finden Sie eine Auswahl:

Mittwoch, 07.08.24	15:30– 17:00 Uhr	Zimmerpflanzenaustauschbörse Umgezogen und die Wohnung ist noch so leer? Tausch/Kauf von Ablegern und Pflanzen, die du brauchst oder für die dir der Platz fehlt – lerne dabei neue Mieterinnen und Mieter kennen. Bei Nachfragen bitte im Club melden.
Mittwoch, 14.08.24	15:30– 17:00 Uhr	Mix dir den Sommer im Glas Erfrischende alkoholfreie Sommergetränke selbstgemixt. Anmeldung bis 09.08. erforderlich.
Mittwoch, 11.09.24	15:30– 17:00 Uhr	Kinderkreativnachmittag Teil 1: Wir bauen eine Tontopf-Trommel. Anmeldung bis 06.09. unbedingt erforderlich, Nachfolgetermin am 18.09. beachten.
Mittwoch, 18.09.24	15:30– 17:00 Uhr	Kinderkreativnachmittag Teil 2: Wir verzieren unsere Tontopf-Trommel.
Mittwoch, 25.09.24	15:30– 17:30 Uhr	Weinfest Fröhliches Beisammensein bei Musik, einem guten Tropfen und leckerm Flammkuchen. Anmeldung erwünscht.
Montag, 10.10.24	15:00– 17:30 Uhr	3. Kleidertauschparty am Nachmittag Mit viel Spaß – nachhaltig und kostenlos neue Lieblingsstücke finden. Tauschen statt Kaufen! Anmeldung erwünscht.
Mittwoch, 30.10.24	15:30– 17:30 Uhr	Kürbisfest für Kinder Wir schnitzen oder malen gemeinsam schaurig schöne Geistergesichter. Kommt auch gern kostümiert. Anmeldung bis 18.10. unbedingt erforderlich.



„Lipsia-Club“ • Karlsruher Straße 48 • 04209 Leipzig • Tel. 0341 429 10 41

Impressum

Herausgeber:

WG „Lipsia“ eG und „Elsteraue“ eG, Brünnner Straße 12,
04209 Leipzig

Redaktion/Gestaltung/Layout:

Paarmann Dialogdesign, Ehrensteinstraße 18, 04105 Leipzig

Bildnachweis:

Lipsia, Paarmann Dialogdesign, shutterstock, Anita Volkamer/
Martin Schäfer, IMMOCOM, Eric Kemnitz, Thomas Wiegandt,
openstreetmap (letzte Seite)

Serviceangebote

Sozialarbeit:

Karin Bauer
Tel. 0341 415 19-471
Isabell Bergmann
Tel. 0341 415 19-472

Umzugsanhänger:

Tel. 0341 415 19-0

„Lipsia-Club“:

Karlsruher Str. 48, 04209 Leipzig
Susanne Stein,
Tel. 0341 429 10 41
E-Mail: lipsiaclub@wg-lipsia.de

„Lipsia-Club“ feierte 23. Geburtstag

Eine sehr lange Zeit ist es nun schon her, dass der „Lipsia-Club“ erstmals seine Türen öffnete und auch das erste Jahr in den neuen Räumlichkeiten des Clubs verging wie im Flug.

Seit der Eröffnung der neuen Räume ist viel passiert und die unterschiedlichsten Angebote stießen auf großes Interesse. Das neue Domizil wurde gut von den Besuchenden angenommen und der 23. Geburtstag gebührend gefeiert. Viele nahmen die Einladung zur Feier gern an und erwarteten den Tag mit Freude.

Musikalisch wurde die Feier von Norbert Bittner mit Schlagern und Oldies begleitet. Da die neuen Räume es auch platztechnisch zulassen, wurde die Aufforderung zum Tanz gern angenommen.

Für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt und ein Glas Sekt trug zur perfekten Stimmung bei. Mit bester Laune wurde getanzt, gelacht und alle hatten einen vergnüglichen Nachmittag.



03



WOHNEN

Lipsia
Club

Kunterbuntes Kinderfest

Gemeinsam mit dem Familienzentrum Grünau fand am Dienstag, dem 18. Juni das große Kinderspektakel statt.

Pünktlich 15:00 Uhr trafen sich die Gäste auf der Ladenstraße zwischen „MüZeL“ und „Lipsia-Club“. Der „Zirkomania“ war gleich zu Beginn am Start. Dabei konnten sich die Kinder an den Stationen Jonglage, Laufkugel oder Rola Bola ausprobieren.

Gegen 16:00 Uhr lud Clown Jochen zur großen Spiel- und Spaß-Show in den „Lipsia-Club“ ein. Kinder, Eltern und Großeltern waren gleichermaßen von der Vorstellung begeistert. Zur allgemeinen Abkühlung gab es ein leckeres Eis zum Abschluss.

Im Laufe des ganzen Nachmittages konnten die Gäste im „MüZeL“ Lose kaufen oder am heiß begehrten „Lipsi“-Glücksrad ihr Glück versuchen. Außerdem gab es die Möglichkeit, sich lustige Luftballontiere modellieren zu lassen. Viele gemütliche Sitzgruppen luden im Schatten dazu ein, leckeren selbstgebackenen Kuchen, kühle Getränke und Hotdogs zu genießen.

Kinderschminken, ein großes Straßen-Würfelspiel, die Bastelecke oder verschiedenste Fangspiele rundeten den perfekten Nachmittag ab. Gegen 17:30 Uhr zogen dann dunkle Gewitterwolken über Grünau hinweg und dieser schöne Nachmittag nahm leider ein sehr stürmisches und turbulentes Ende.



03

WOHNEN

Lipsi lädt ein

Kurzinfo

Lipsi lud erneut ein: Treff in Grünau

Am 11. Juni startete Lipsi nun bereits zum dritten Mal die beliebte Veranstaltungsreihe „Lipsi lädt ein“.

An diesem Tag konnten sich die Bewohnerinnen und Bewohner aus der Liliensteinstraße in Grünau über unser Maskottchen als Gastgeber bei Kaffee und Kuchen freuen. Neben der Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch kamen die Gäste auch ganz unkompliziert mit der verantwortlichen Verwalterin ins Gespräch.

Lipsi traf erneut auf eine sympathische Nachbarschaft, bei der die Gemeinschaft und der Zusammenhalt richtig gelebt werden. Und natürlich stand unser knuffiges Maskottchen auch wieder als Fotomodell zur Verfügung und ließ sich mit jedem, der es wollte, fotografieren.



Gemütlicher Nachbarschaftstreff in Mockau

Unser Nachbarschaftstreff „Lipsi lädt ein“ machte dann gleich am 18. Juni erneut Station – dieses Mal im Innenhof der Mockauer Ziolkowskistraße im Norden von Leipzig. Bei zuerst strahlendem Sonnenschein trafen sich die Bewohnerinnen und Bewohner der angrenzenden Wohnanlagen mit ihren Nachbarn und selbstverständlich mit Maskottchen Lipsi zu einem angenehmen Nachmittag. Ab 15 Uhr gab es bei leckerem Kuchen und Kaffee reichlich Gelegenheit zum Austausch. Leider musste das gemütliche Beisammensein gegen 17:30 Uhr sehr schnell abgebrochen werden, da plötzlich ein Unwetter mit Starkregen und Hagel hereinbrach. Lipsi und alle Besucher konnten sich aber rechtzeitig ins Trockene retten und alle haben das Zusammensein trotzdem sehr genossen.

In der nächsten Ausgabe der LIPSIA INTERN berichten wir dann über die dritte und letzte Veranstaltung, die im August in der Potschkastraße stattfinden wird.

Kurzinfo

Theater in den Höfen – Nachbarschaftsmusical ging in die zweite Runde

03

WOHNEN Veranstaltungen



Nachdem das Theaterstück „Eckis Rocklaube“ im Vorjahr Premiere feiern konnte, hatten die Lipsia und fünf weitere Leipziger Wohnungsgenossenschaften am 25. Mai 2024 zum diesjährigen Hof-Theater nach Grünau in den Innenhof der Gärtnerstraße/Grünauer Allee 10–16 eingeladen.

Erneut ging es um die wichtigen Themen Gemeinschaft, Zusammenhalt und gute Nachbarschaft. Die vier Darstellenden des Theaterprojektes „Nimmer & Mehr“ zogen auch in diesem Jahr alle Register ihres Könnens und überzeugten mit einer großen Portion Spielspaß, einem eigens für dieses Musical

kreierten Text sowie bekannten und unbekannteren Liedern der deutschen Musik.

Leider war uns in diesmal der Wettergott nicht hold, sodass die Aufführung bereits vor dem fulminanten Finale abgebrochen werden musste.

Schade, denn dann wären die Zuschauenden selbst zum Teil der zwischenzeitlich eingeschworenen Gartenvereinsgemeinschaft geworden. Aber auch so konnte die Botschaft vermittelt werden: Musik verbindet, miteinander reden hilft und zuhören auch!

Kurzinfo Veranstaltungs- Vorschau

Lipsia ist für unsere Genossenschaften bei folgenden Veranstaltungen in Leipzig mit dabei:

• **16. und 17. August 2024**
Schönauer Parkfest
in Grünau

• **5. November 2024**
Lipsis 4. Lampionumzug
im Gelände um den „Lipsia-Club“,
Karlsruher Straße

Lampionumzug: Laternen-Basteln

Wenn der Herbst die Blätter bunt färbt, taucht auch Maskottchen Lipsi mit seinem beliebten Lampionumzug das abendliche Grünau wieder in bunte leuchtende Farben. Jetzt schon vormerken: **Lipsis 4. Lampionumzug** findet am **5. November 2024** statt!

Im Vorfeld können am **16. Oktober 2024** im „Lipsia-Club“ in der Karlsruher Straße 48 von 15:30–17:00 Uhr wieder **Laternen** dafür selbst **gebastelt** werden.

Eine Anmeldung ist dazu bis zum 11.10. unbedingt erforderlich: Tel. 0341 429 10 41 bei Susanne Stein.



04

SPAREN

Legen Sie Ihr
Geld richtig an

Lipsia-Spareinrichtung

Um die Spareinrichtung nutzen zu können, müssen Sie Mitglied der WG „Lipsia“ eG mit mindestens einem Mitgliedsanteil oder Familienangehöriger eines Mitglieds sein. Alle Konditionen sind freibleibend seit dem 01.03.2024 gültig.

Konditionen

Festzinssparen

Zinsfestschreibung 3 Jahre:
ab 2.500 € 3,20 % Zinsen p.a.

Zinsfestschreibung 6 Jahre:
ab 2.500 € 2,80 % Zinsen p.a.

Wachstumssparen

Wachstumssparen ab 1.500 Euro

- Kündigungssperrfrist sechs Monate
- Kündigungsfrist drei Monate
- Teilauszahlungen möglich
- Laufzeit 6 Jahre

1. Jahr 2,50 %
2. Jahr 2,60 %
3. Jahr 2,70 %
4. Jahr 2,80 %
5. Jahr 2,90 %
6. Jahr 3,00 %

Sparbücher

Sparbuch:

- dreimonatige Kündigungsfrist
- bis 2.000 € innerhalb eines Kalendermonats frei verfügbar
- Zinssatz variabel 1,30 %

Kindersparbuch:

- Eltern oder Großeltern sind Mitglied
- Abschluss vor Vollendung des 1. Lebensjahres
- Mindesteinlage 50 € + zusätzlicher Willkommensbetrag von 20 € von der WG „Lipsia“ eG
- 1 Sparbuch je Neugeborenes
- Zinssatz variabel 1,30 %

Beratungszeiten

Montag	9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 – 11:00 Uhr

Terminvereinbarung

Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Termin unter 0341 415 19-105.

Ansprechpartner

Lydia Peternek
Tel. 0341 415 19-103

Sylvia Repkewitz
Tel. 0341 415 19-104

Nils Walther
Tel. 0341 415 19-105

E-Mail: spar@wg-lipsia.de

Dichten und Raten mit Lipsi

Es ist wieder soweit: Der Sommer steht vor der Tür!
Schwitzen, Baden, Spielen und Sonne genießen steht an.
Auch Lipsi liebt es, im Sommer aufregende Sachen zu machen.
Was Lipsi aber noch mehr mag, sind Rätsel. Er hat jedoch bei der Hitze nicht aufgepasst und die Lösungen verloren.



Kannst du die Gedichte den passenden Dingen zuordnen, die sie beschreiben?
Trage die passenden Nummern in die Kreise an den Bildern ein.

1

Brennt die Sonne allzu sehr
muss ein bisschen Schatten her.
Ein Dach aus Stoff an einem Stiel,
hilft dabei schon ziemlich viel.
Meistens ist er bunt,
manchmal eckig und oft rund.

Was ist das?

2

Schau wie der kleine Flattermann
mit bunten Flügeln flattern kann.
Mit zwei Fühlern am Köpfchen,
sitzt er in manchem Blumentöpfchen.
Aus einer Raupe geboren, ganz zart
und so schön können wir ihn im Garten sehen.

Wer ist das?

3

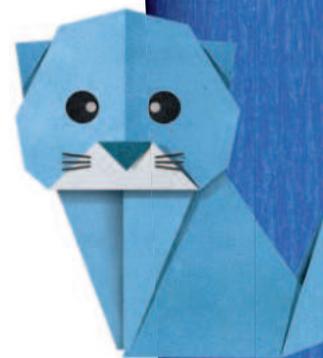
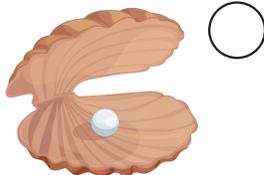
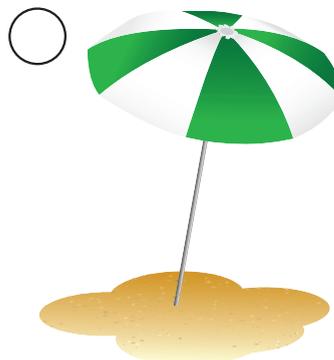
Gefaltet ist es ziemlich klein,
ich pack die Taschenlampe ein.
Mittendrin im grünen Gras,
macht das Übernachten Spaß!
Aus Stoff, Stangen und viel Schnur,
besteht das „Haus“.

Wie heißt es nur?

4

Zu finden sind sie leicht am Strand,
verstecken sich im weichen Sand.
Werden angespült vom Meer,
manche sind groß und ganz schön schwer,
Andere sind winzig klein, rate mal.

Was kann das sein?



Schloss Rochlitz –
die „Königsburg“ –
mit Hängebrücke



05

LIPSI

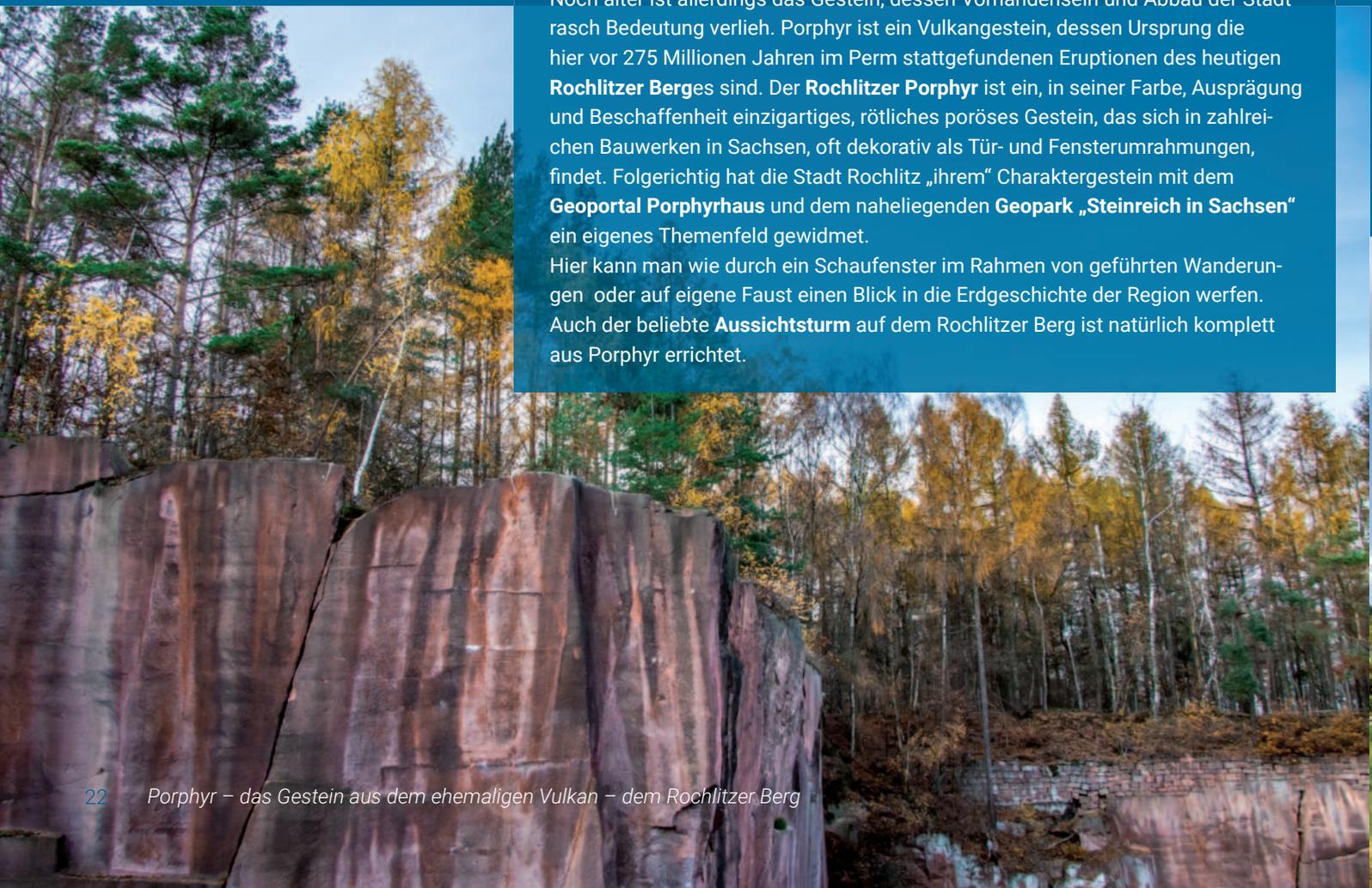
Ausflugstipp

Ausflugsziele der Region: Rochlitz – von Porphyrtuff bis Schienentrabi

Schon von Weitem kündigt das majestätisch über der Mulde thronende Schloss von der über tausendjährigen Geschichte der Stadt, deren Ursprünge bis ins 10. Jahrhundert zurückgehen. Bereits davor existierten hier einige slawische Siedlungen und auch der Stadtname leitet sich aus dem altsorbischen Rochelinzi ab. Entsprechend vielfältig sind die Zeugnisse der vergangenen Jahrhunderte in der Stadt.

Noch älter ist allerdings das Gestein, dessen Vorhandensein und Abbau der Stadt rasch Bedeutung verlieh. Porphyr ist ein Vulkangestein, dessen Ursprung die hier vor 275 Millionen Jahren im Perm stattgefundenen Eruptionen des heutigen **Rochlitzer Berges** sind. Der **Rochlitzer Porphyr** ist ein, in seiner Farbe, Ausprägung und Beschaffenheit einzigartiges, rötliches poröses Gestein, das sich in zahlreichen Bauwerken in Sachsen, oft dekorativ als Tür- und Fensterumrahmungen, findet. Folgerichtig hat die Stadt Rochlitz „ihrem“ Charaktergestein mit dem **Geoportal Porphynhaus** und dem naheliegenden **Geopark „Steinreich in Sachsen“** ein eigenes Themenfeld gewidmet.

Hier kann man wie durch ein Schaufenster im Rahmen von geführten Wanderungen oder auf eigene Faust einen Blick in die Erdgeschichte der Region werfen. Auch der beliebte **Aussichtsturm** auf dem Rochlitzer Berg ist natürlich komplett aus Porphyr errichtet.



Auch die Stadt selbst hat, neben dem schon im 10. Jahrhundert als „Königsburg“ gekennzeichneten und später an die Markgrafen von Meißen verliehenen Schloss, jede Menge historische Gebäude zu bieten. Hervorzuheben sind hier die beiden spätgotischen **Hallenkirchen St. Petri und St. Kunigunde**, die von der Bedeutung der Stadt im Mittelalter zeugen, die mittelalterliche Bebauung rund um den **Topfmarkt** oder das klassizistische **Rathaus** aus dem frühen 19. Jahrhundert.

Markant sind auch die steinerne **Muldenbrücke** – 1933/34 in Rekordbauzeit von gerade einmal sieben Monaten errichtet – und die 2006 sanierte **Hängebrücke** aus dem Jahr 1958. Diese ersetzt in ihrer aufwändigen Konstruktion zahlreiche Vorgängerbauten, die allesamt den häufigen Hochwassern der Mulde zum Opfer gefallen sind.

Auf dem Rochlitzer Berg lockt neben der herrlichen Aussicht vom 27 Meter hohen, 1859 in Gedenken an den gleichnamigen sächsischen König benannten „Friedrich-August-Turm“, die bei guten Wetter bis weit ins Erzgebirge oder zum Leipziger Völkerschlachtdenkmal reicht, der von dort ausgehende **Porphyrolehrpfad**.

Ein ganz besonderes Erlebnis ist außerdem eine **Fahrt mit dem Schienentrabi** auf den Gleisen der ehemaligen Muldentalbahn. Diese werden in den Sommermonaten zwischen Rochlitz und Göhren an bestimmten Tagen angeboten und bieten mit dem Zwischenhalt in Wechselburg auch die Gelegenheit, das dortige Schloss zu besuchen.

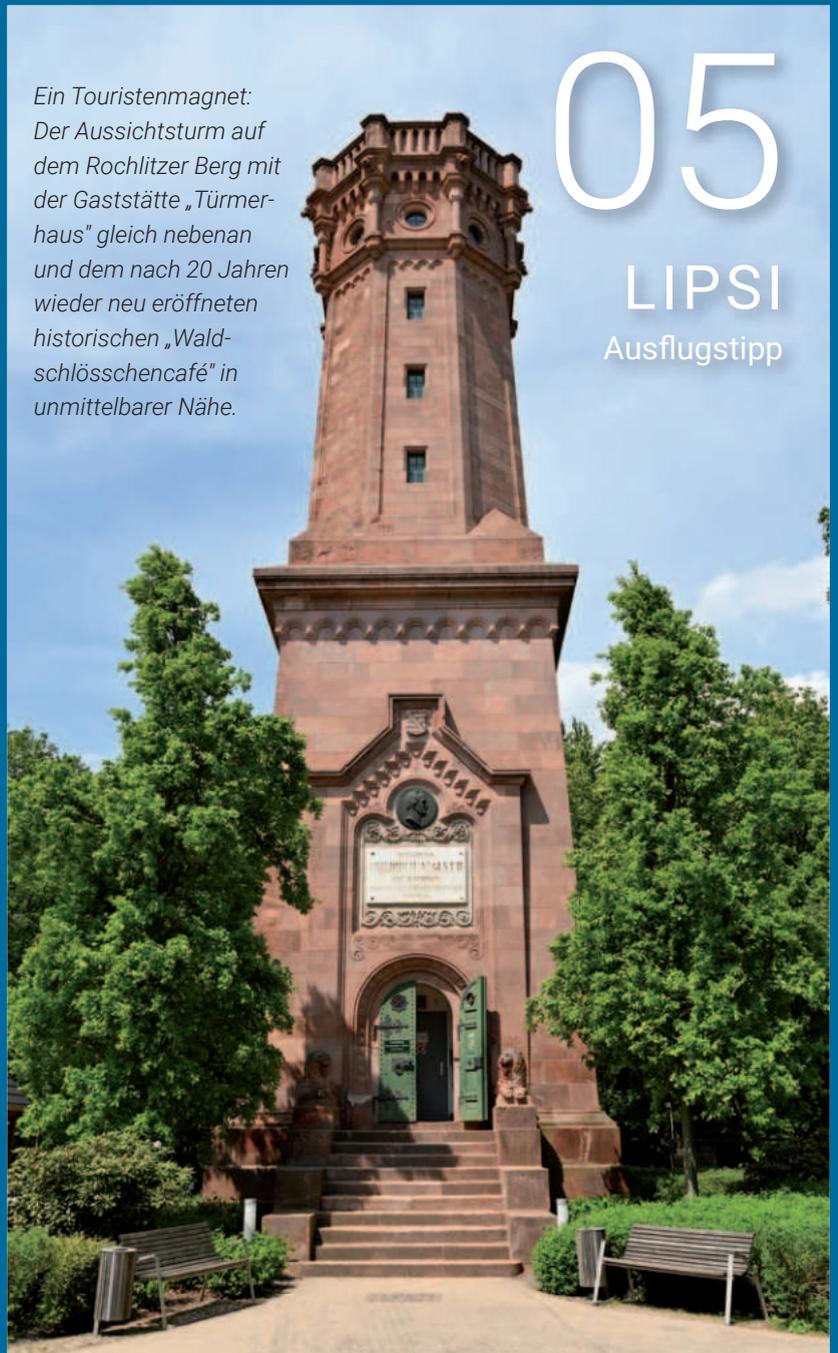
Zu erreichen ist Rochlitz von Leipzig aus über die neue Autobahn A72 und natürlich mit der Regionalbahn. Weitere Infos unter: www.rochlitz.de, www.schienentrabi.de

Ein Touristenmagnet: Der Aussichtsturm auf dem Rochlitzer Berg mit der Gaststätte „Türmerhaus“ gleich nebenan und dem nach 20 Jahren wieder neu eröffneten historischen „Waldschlösschencafé“ in unmittelbarer Nähe.

05

LIPSI

Ausflugstipp



Die Schienetrabis am Bahnhof Amerika.

Blick auf die Mulde, die zum Wandern auf den schattigen Waldwegen direkt am Ufer einlädt ebenso wie zu Schlauchboottouren auf dem Wasser. Im Hintergrund das Schloss.





Ansprechpartner:

TEAM 1

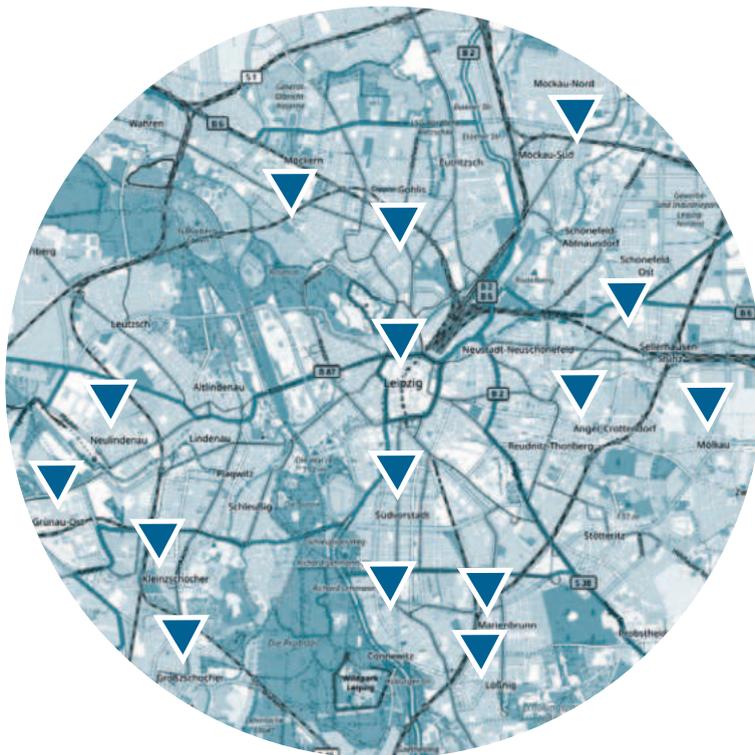
Verwalterin: Jennifer Barth
Tel. 415 19 310
Technischer Gebäudeverwalter:
Frank Brade
Tel. 415 19 311

TEAM 2

Verwalter: Maximilian Block
Tel. 415 19 410
Technischer Gebäudeverwalter:
Alexander Lindhardt
Tel. 415 19 411

TEAM 3

Verwalterin: Ute Schmidt
Tel. 415 19 460
Technischer Gebäudeverwalter:
Kersten Bienert
Tel. 415 19 461



TEAM 4

Verwalterin: Rebecca Bauer
Tel. 415 19 420
Technische Gebäudeverwalterin:
Sylvia Schaefer
Tel. 415 19 422

TEAM 5

Verwalterin: Melanie Arras
Tel. 415 19 360
Technische Gebäudeverwalterin:
Irena Weimann
Tel. 415 19 361

TEAM 6

Verwalter: Heiko Jopp
Tel. 415 19 313
Technische Gebäudeverwalterin:
Katrin Weiße
Tel. 415 19 312

Lipsia
Wohnungsgenossenschaft eG
SPAREN | BAUEN | WOHNEN

Elsteraue
Wohnungsgenossenschaft eG

HIER
SIND
WIR

Geschäftsstelle:
Brünnner Straße 12 • 04209 Leipzig
Auch mit der S-Bahn, der Straßen-
bahn und dem Grünolino (Buslinie 66)
erreichbar.

Geschäftszeiten:
Montag: 8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag: 9:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
(sowie nach vorheriger Vereinbarung
auch außerhalb dieser Zeiten)

Besuche im Geschäftsgebäude sind **nur nach** vorheriger telefonischer
Terminvereinbarung möglich.

Wir sind täglich für Sie erreichbar:
Telefon: 0341 415 19-0
Telefax: 0341 411 11 85
Internet: www.wg-lipsia.de
E-Mail: post@wg-lipsia.de

Nur in Notfällen:

Callcenter im Auftrag Ihrer WG
Telefon: 0341 415 19-599
Mo./Do. zwischen 16:45 – 7:30 Uhr
Di. 18:00 – 7:30 Uhr, Fr. 13:00 – 7:30 Uhr
Mi./Sa./So./Feiertage 00:00 – 24:00 Uhr